



## MEDIENINFORMATION

**Der Fachhochschul-Studiengang Energie- und Umweltmanagement positioniert sich am Internationalen Kongress „e-nova 2005“ zum Thema nachhaltige „Abfallwirtschaft – effizienter und schonender Umgang mit der Natur“.**

**Am 24. und 25. November treffen sich Forscher und Fachleute aus der Praxis im Fachhochschul-Studienzentrum Pinkafeld im Rahmen der Fachtagung e-nova um unter anderem Themen wie Entsorgung von Altgeräten und des täglichen Haus- und Verpackungsmülls zu diskutieren.**

Eisenstadt, 16. November 2005. Im Mittelpunkt des 9. internationalen Kongresses stehen die Themen recyclinggerechte Produktentwicklung, nachhaltige Abfallwirtschaft, -vermeidung und -verwertung. Ansätze zu Lösung dieser brisanten Thematik werden von renommierten Professoren sowie von Vertretern der Wirtschaft und Industrie aus dem In- und Ausland in Pinkafeld thematisiert. Begleitet wird der Kongress von einer Fachausstellung, die die neuesten Trends in der Branche vorstellt.

Informieren Sie sich vor Ort – Möglichkeit zum Gespräch mit Veranstaltern sowie ReferentInnen für Medienvertreter:

**Pressefrühstück  
am 24. November 2005 um 9:30 Uhr  
im Fachhochschulstudienzentrum  
Steinamangerstr. 21, 7423 Pinkafeld**

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland bieten an den Standorten Eisenstadt und Pinkafeld ab Herbst 2004 rund 1.300 Studierenden in vier Kernkompetenzbereichen (Wirtschaft mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa, Informationstechnologie und –management, Energie- Umweltmanagement, Gesundheit) eine praxisorientierte Berufsausbildung auf Hochschulniveau. Mehr Information unter [www.fh-burgenland.at](http://www.fh-burgenland.at).

### **Hinweis Plattformkonferenz „Photovoltaik“**

Im Rahmen der am 23. November 2005 stattfindenden Plattformkonferenz „Photovoltaik“ wird als Teil des interregionalen, EU-teilgeförderten Projektes „Sustainability in Tourism and Ressource Management“ (SiTaR – [www.sitar.co.at](http://www.sitar.co.at)) die Bedeutung und das Potential der erneuerbaren Energieform Sonnenenergie in den am Projekt beteiligten Regionen diskutiert. Neben dem Burgenland arbeiten in diesem interregionalen Vorhaben die autonome Provinz Bozen (Südtirol, I), der Landkreis Waldeck Frankenberg (D) sowie Westungarn im Sinne eines Erfahrungsaustausches und der Umsetzung gemeinsamer Subprojekte in den Bereichen Gesundheitstourismus, Ökotourismus sowie Ressourcenmanagement zusammen.

### **Rückfragehinweis:**

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H  
Information und Kommunikation  
Mag. Marchhart Peter  
Tel.: 05-9010 60 125 / E-Mail: [presse@fh-burgenland.at](mailto:presse@fh-burgenland.at)